

25.12.2017

Liebe Anita, lieber Diego,

wenn Ihr diese Zeilen lest habt Ihr hoffentlich ein gesegnetes Weihnachtsfest verbracht und für Euch auch ein paar erholsame Stunden gefunden.

Leider haben wir noch ein paar offene Punkte die anstehen:

1. Am 13.01. ist wieder Redaktionsschluss für unseren Pfarrbrief, Ihr wolltet mir Anfang Dezember einen Bericht über den Sozialfond und die Leute die ihn empfangen schicken.

Die Bilder dazu habt Ihr ja mit der Abrechnung für September mitgeschickt, die sind sehr gut geeignet.

2. Lieber Diego ich habe Dich schon mal angeschrieben wegen der Computer in der Schule.

Wir möchten gerne einen Vertrag machen, dass die Computer der Pfarrgemeinde Pilahuin gehören.

Dazu müsstest Du uns die Indikation Nummer von der Rückseite auflisten.

3. Etwas Sogen habe ich wegen Fr. Dr. Jessica Freire, die reagiert auf kein Schreiben.

Mehrfach haben wir sie ja angeschrieben wie hoch der Mehrbedarf für die Medikamente ist.

Vielleicht ist sie zu bescheiden eine Summe zu nennen.

Die Kirchenverwaltung hat jetzt meinen Antrag ihr Budget jährlich um 600,- \$ zu erhöhen (von 2.550,- \$ auf 3.150,- \$ jährlich) zugestimmt (neben dem Auto).

Allerdings habe ich gesehen dass sie noch mehr benötigen würde.

Deshalb habe ich schon (ohne Genehmigung) bei der Augustüberweisung rückwirkend 150,- \$ und für die Monate Sept./ Okt./ Nov. die auf die neue Budgethöhe angehoben.

Allerdings hätten wir gerne erfahren und erläutert bekommen warum der Medikamentenbedarf so dramatisch angestiegen ist.

Die medizinischen Betreuung der Indios ist von Beginn unserer Partnerschaft unser wichtigstes Projekt, daher legen wir sehr großen Wert darauf, dass es da zu keinerlei Unstimmigkeiten kommt.

Bitte führt mit Fr. Dr. Freire mal darüber ein Gespräch.

Ich habe auch die Möglichkeit in einem gewissen Spielraum Finanzlücken, nur der mit Zustimmung des Ecuadorkreises, zu schließen.

Herzliche Grüße

Klaus